

## Schon gewusst?

... ein ausreichender Lebensmittelvorrat ist die Basis dafür gut durch Notsituationen zu kommen und sollte im Notfall für mindestens 10 – 14 Tage ausreichen. Wichtig sind dabei die Produkte im regelmäßigen Gebrauch zu halten und stetig auszutauschen.

## krisenfester Haushalt:

<b>Lebensmittel</b>	<p>Gut geeignet sind lang haltbare Lebensmittel, wie Nudeln, Reis, Haferflocken, Knäckebrot, Konservendosen etc. Achten Sie darauf Dinge zu bevorraten, die Sie auch tatsächlich im Alltag verwenden, um einen regelmäßigen Umschlag zu gewährleisten. Tierfutter und Babynahrung nicht vergessen!</p> <p>Wir raten zu einer Bevorratung für min. 10 – 14 Tage pro Person.</p>
<b>Alternative Kochstellen</b>	<p>Notkochstellen und Fonduesets mit Brennpasten, Grillen oder Campingkocher verwenden. <b>Achtung – alle Geräte, die Gas &amp; Kohle benötigen NUR Outdoor verwenden.</b></p>
<b>Lichtquellen</b>	<p>Kerzen und Taschenlampen können in den Nachtstunden für genügend Licht sorgen. Unbedingt auch an dazu benötigte Batterien und Streichhölzer/Feuerzeug denken.</p>
<b>Medikamente</b>	<p>Benötigte Medikamente in die vorrätige Haushaltsapotheke integrieren und regelmäßig auf ihre Haltbarkeit überprüfen. Auch Hygieneartikel, wie Zahnpasta, Zahnbürste, Seife, Toilettenpapier, Tampons etc. für den Ernstfall bevorraten.</p>
<b>Babys &amp; Kinder</b>	<p>Babynahrung, -hygieneartikel berücksichtigen. Außerdem stromlose Beschäftigungsmöglichkeiten, wie Brettspiele, Malsachen etc. für Kinder besorgen.</p>
<b>Notfallutensilien</b>	<p>Um Informationen ohne Strom empfangen zu können ist ein batteriebetriebenes Radio oder auch Kurbelradio notwendig. Pro Person sind 200€ Bargeld in kleinen Scheinen empfehlenswert. Decken und Kleidungsschichten bieten Schutz vor Unterkühlung. <b>KEINE Notstromaggregate in geschlossenen Räumen betreiben – Vergiftungsgefahr!</b> Regelmäßige Wartung beachten.</p>
<b>Familien-Notfallplan</b>	<p>Besprechen Sie Aufenthaltsorte (Schule, Arbeit, etc.) und wer welche Aufgaben in möglichen Katastrophensituationen übernimmt. Empfehlenswert ist es, Treffpunkte zu klären, dabei auch mögliche Verkehrsknotenpunkte (Staugefahr) beachten.</p>

